

## Mit Bäumen die Mission wachsen lassen

Mit unserer eigenen Kautschukplantage soll langfristig die Mission mit Schule und Gesundheitszentrum finanziell auf eigene Beine gestellt werden.

Diese „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Die Bauernfamilien können lernen, wie sie mit der Anpflanzung und Nutzung von Gummibäumen ein besseres Einkommen erwirtschaften. Die langfristigen Einnahmen aus der Plantage werden für die vielen Aufgaben der Mission einen entscheidenden Beitrag leisten. Für den Kauf der Setzlinge zum erfolgreichen Start in diese Selbsthilfemaßnahme sind wir auch auf Ihre Spenden angewiesen.

### Hilfe zur Selbsthilfe



## Schule bedeutet eine bessere Zukunft

Liebe Freunde und Förderer,

Schule und Bildung sind auch in Indien das Fundament für eine eigenverantwortliche Zukunft junger Menschen.

Die armen Bauernkinder in Umsiang-Maiong (Nordostindien) haben noch keine Möglichkeit, ihr karges, hartes Leben aus eigener Kraft zu verändern. Den Schulbesuch der Kinder können sich viele Eltern nicht leisten.

Bildung ist der einzige Weg aus der Armut. Hier setzt die erfolgreiche Arbeit meiner Missionsbrüder an. Sie helfen dank vieler Spenden aus Deutschland Kindern und deren Familien und bei der Entwicklung ganzer Dörfer.

**Bitte unterstützen Sie meine Mitbrüder mit Ihrer großherzigen Spende.**

Vielen Dank für Ihre Hilfe

*Br. Michael Kujus*

Ihr Bruder  
Michael CMSF



Missionshaus Bug  
Schlossstraße 30 · 96049 Bamberg  
Tel. 09 51-5 62 14 · Fax 09 51-5 52 45  
E-mail: bug.cmsf@t-online.de  
Internet: www.missionsbrueder.de

**Spendenkonto:**  
LIGA Bank eG Bamberg  
IBAN: DE63 7509 0300 0009 0481 20 · BIC: GENODEF1M05



Bruder Michael  
CMSF,  
Missionsprokurator

## Schulbildung für Kinder in Indien



**Geben Sie armen Kindern eine Chance**



# Schule für ein menschenwürdiges Leben

Unsere Missionsstation Lum Assisi liegt in Meghalaya, einem von drei mehrheitlich christlich geprägten Bundesstaaten im Nordosten Indiens. Hier leben die Menschen unter schwierigsten Bedingungen.

Tief erschüttert von der extremen Armut und der vielen Todesfälle bei Kindern durch Malaria und andere Krankheiten, gründeten die Missionsbrüder des heiligen Franziskus 1977 diese Mission.



**Nach vielen Jahren harter Arbeit sind heute große Erfolge sichtbar: Viele junge Menschen sind von uns ausgebildet worden und führen dadurch ein menschenwürdiges Leben. Einige von ihnen arbeiten in unserer Schule als Lehrer.**

**Beispiele Ihrer Hilfe:**

**50 € kostet der Schulbesuch eines Kindes monatlich.**

**70 € kostet die Unterbringung für ein Mädchen und einen Jungen.**

**Ihre Spende sichert die Zukunft vieler Kinder!**



**Jungen Menschen helfen!**

**Bruder Cuthbert CMSF berichtet:**

*„In unserer Missionsschule unterrichten wir über 400 Schüler – vom Kindergarten bis zur 10. Klasse. Es gibt zwei Häuser in denen zur Zeit 85 Jungen und 35 Mädchen aus sehr armen Familien leben. Sie werden oft aus weit entfernten Dörfern von Ihren Familien zu uns gebracht, damit die Kinder eine Chance auf eine bessere Zukunft haben. Das Mädchenhaus wird von zwei unserer einheimischen Lehrerinnen geleitet, das Jungenhaus von unseren Mitbrüdern.“*



Die Eltern der kleinen **Mira** sind arme Bauern, die den ganzen Tag auf dem Feld arbeiten. Auch Mira musste hier früher helfen. Aber ihre Eltern wünschen sich für ihre Kinder eine bessere Zukunft. Daher haben sie Mira zu uns gebracht, damit sie in die Schule geht. Wir haben sie gerne bei uns aufgenommen. Obwohl Mira und ihren Eltern die Trennung sehr schwer fiel, lebt, spielt und lernt Mira heute mit den anderen Mädchen und ist sehr dankbar für die Möglichkeit, eine gute Schule besuchen zu können.

Auch wenn unsere Mitbrüder schon viel für die Menschen in Indien erreicht haben, dürfen wir jetzt nicht nachlassen. Die Mission ist nicht noch nicht in der Lage, aus eigener Kraft die Lehrer, Unterrichtsmaterialien und die Unterbringung der Kinder zu bezahlen. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

**Ihre großherzige Spende ermöglicht es, die Ausbildung der Kinder fortzuführen!**

